



„Das freiwillige Engagement ist ausschlaggebend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärkt demokratische Werte.“

Landeshauptmann Arno Kompatscher



49 verdiente Menschen aus Südtirol

werden am Montag in der Innsbrucker Hofburg für ihre Leistungen ausgezeichnet. 11 von ihnen erhalten das Verdienstkreuz des Landes Tirol, 26 die Verdienstmedaille. Hinzu kommen noch 12 Frauen und Männer aus Südtirol, die mit der Lebensretterurkunde ausgezeichnet werden (siehe S. 12).

AM MONTAG IST EHRUNGSTAG IN INNSBRUCK

Ein Leben im Dienst für Land und Leute

VERDIENSTKREUZE DES LANDES TIROL: 11 Südtiroler erhalten dritthöchste Auszeichnung – Ehrenamtlicher Einsatz in verschiedensten Bereichen

BOZEN/INNSBRUCK (em). Sie haben in den verschiedensten Bereichen an ihre Sache geglaubt und dieser dann über Jahre hinweg ehrenamtlich gedient. Am Montag werden 11 Persönlichkeiten aus Südtirol für ihre Dienste, die sie meist über Jahrzehnte hinweg für die Allgemeinheit geleistet haben, mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol geehrt.

Ob in einem Sozialbereich, im Sport oder in der Kultur – sie alle haben in ihrem Leben großartiges für Land und Leute geleistet. 11 verdiente Südtiroler (siehe Grafik unten) werden dafür nun mit der dritthöchsten Auszeichnung des Landes Tirol, mit dem Verdienstkreuz, geehrt. Traditionell am Hochsunserfrauentag überreichen die Landeshauptleute Günther Platter (Bundesland Tirol) und Arno Kompatscher (Südtirol) in der Innsbrucker Hofburg die Ehrungen.

„Mit dieser Auszeichnung zollen wir Menschen Anerkennung und Wertschätzung, die mit ihrem außerordentlichen sozialen und gesellschaftlichen Einsatz zum Wohle unseres Landes beigetragen haben und immer noch beitragen“, würdigt Landeshauptmann Arno Kompatscher das freiwillige Engagement der zu Ehrenden. Dieses sei ausschlaggebend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärke demokratische Werte und Haltungen.

Groß ist die Freude bei den 11 Persönlichkeiten, die am Montag



Bernd Gänsbacher OppitzPhotography



Cristina Gianotti



ru Luis Gurndin



amp Irm Schrentewein



stu Antonio Lazzarotto



Diego Massardi

DLife_LO



Klaus Nothdurfter

fm



Rosmarie Karbon

br



Hermann Schnitzer



Martina Schullian

die Auszeichnung empfangen werden. „Ich sehe diese Ehrung meiner Person unter einem besonderen Gesichtspunkt: Geehrt wird die Wissenschaft. Ich bin nur deren Träger, deren Vermittler“, sagt **Prof. Dr. Bernd Gänsbacher**. Sein Leben lang stand der Mediziner im Dienste der Wissenschaft, als Universitätsprofessor ebenso wie als Forscher, aber auch als Vertreter der Ärzte Europas in der Europäischen Agentur für Medikamentenzulassung (EMA). So richtig bekannt wurde Prof. Gänsbacher nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Dank seines profunden Fachwissens klärte er Südtirol als Corona-

Experte über das neuartige Virus und dessen Folgen auf. „Es war für jede Gesellschaft enorm wichtig, dass sich jemand als Leuchtturm oder Blitzableiter hinstellt und die wissenschaftlichen Fakten vertritt und erklärt“, so Prof. Gänsbacher. Insofern sehe er diese Ehrung als Anerkennung des Stellenwertes der Wissenschaft in der Gesellschaft an.

In beinahe dieselbe Kerbe schlägt **Rosmarie Rassler Karbon**. Die langjährige Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung (kfb) sieht sich auch als „Stellvertreterin für die vielen Frauen, die in der Kirche der Diözese ihren Dienst tun“. Ohne all

die Frauen, auch in den kleinsten Dörfern, könne eine Vorsitzende nämlich gar nichts ausrichten, ist Karbon überzeugt. Überrascht ist sie von der Ehrung vor allem deshalb, weil sie schon vor 6 Jahren aus dem Amt als kfb-Vorsitzende ausgeschieden ist. „In den 12 Jahren meiner Amtszeit ging es aber rund, erlebten wir in der Zeit doch 3 Päpste, 3 Bischöfe und – nicht zu vergessen – die Synode“, erinnert sie sich. Erfreut ist sie dennoch, dass ihr nun dafür das Verdienstkreuz verliehen wird.

Nicht weniger groß ist die Freude über die Auszeichnung bei **Hermann Schnitzer**, u.a. Gründer und Präsident des Mera-

ner Musikwochenvereins. „Ich fühle mich als Vertreter von Tourismus und Kultur, für die ich mein Leben lang gearbeitet habe“, sagt er. Gerade auch im Bereich der Kultur werde in Südtirol sehr viel ehrenamtlich getan.

„Total überrascht“, als die Einladung zu den Feierlichkeiten in ihrem Briefkasten landete, war **Martina Schullian**. Natürlich freue sie sich über die Auszeichnung, sei gleichzeitig aber auch „peinlich berührt“ darüber. „Ich habe nämlich nicht das Gefühl, Außergewöhnliches geleistet zu haben“, sagt sie. „Es gibt sicher viele Menschen im Land, die weit mehr getan haben oder tun als



Monika Spinell

ich.“ Ihr soziales Engagement vor allem für die Schwächeren im Land gehe jedenfalls weiter. „Mit oder ohne Ehrung“, lacht Schullian.

© Alle Rechte vorbehalten

BERND GÄNSBACHER

Verdienste um die internationale Medizinforschung und das Gesundheitswesen in Südtirol: Seit 2020 ehrenamtlicher Coronavirus-Experte und Berater in Pandemiefällen für die Allgemeinheit, die Medien und den Sanitätsbetrieb; internationale Karriere als Forscher und Universitätsprofessor mit vielen wissenschaftlichen Publikationen, seit 2013 emeritiert, verschiedene populärwissenschaftliche Bücher zu Gesundheitsthemen.

ANTONIO LAZZAROTTO

Verdienste um den Sport, besonders Radsport: Seit 1984 als Berater der „Unione Ciclistica Meranese“, des „Veloce Club Bozen“ später Präsident des „Centro Pista USSA“, Gründer des „Centro di Ciclocross USSA Bolzano“ sowie von „Spaziobicybolzano“; Organisator zahlreicher Radsport-Veranstaltungen einschließlich der Italienischen Cyclocross-Meisterschaft 2012. Mitglied des Organisationskomitees des Paracycling Weltcuprennens Meran-Marling 2013; Präsident des Südtiroler Radsportverbandes von 2009 bis 2020.

CRISTINA GIANOTTI

Verdienste im Sozialwesen und besonders im Bereich der Senioren in Bruneck: 1999-2021 Vorsitzende des Seniorengemeinderates, Gründung und Aufbau dieses Gremiums, Sprachrohr für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, Seniorenmensa, Zeitschrift Info Seniores, Tag der Senioren, Zeitbank, Seniorenmesse; 2010-2020 Vizepräsidentin des Konsortiums Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal.

DIEGO MASSARDI

Verdienste im Sozial- und Gesundheitswesen: Seit dem Alter von 19 Jahren und über 30 Jahre Blutspender, von 2001 bis 2009 Berater der Vereinigung der freiwilligen Blutspender Italiens (AVIS) in Bozen und Südtirol, von 2009 bis 2017 Präsident von AVIS Bozen und Vizepräsident von AVIS Südtirol, seit 2017 Präsident von AVIS Südtirol. Blutspendedienste garantiert und modernisiert, Bildung und Gründung des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol EO.

ROSMARIE RASSLER KARBON

Verdienste um Religion und Seelsorge: 2004 bis 2016 Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauenbewegung mit 240 Ortsgruppen. Weiterbildung in Glaubensfragen, Weitergabe in den Familien, Diözesansynode, persönliche Vertretung in der diözesanen Kommission für Sakramente, Frauenfest 2014 in Brixen, Frauenkulturtag, Taufbegleitung/ Taufnachmittage, Trauerbegleitung.

KLAUS NOTHDURFTER

Verdienste in der Jugendarbeit: Jugendführer im Südtiroler Alpenverein. Vorstandsmitglied im Forum Prävention. Von 1993 bis 2019 Direktor im Amt für Jugendarbeit. Als solcher hat er über 25 Jahre beruflich und ehrenamtlich die Jugendarbeit ermöglicht und mitgestaltet.

HERMANN SCHNITZER

Verdienste um den Tourismus: Gründer und Präsident des Meraner Musikwochenvereins seit 1986 bis heute (südtirol festival merano - meran); Präsident der Kurverwaltung Meran 1982-1992; Mitglied im Vorstand der Europaen Festivals association 2010-2021 (Brüssel), Vizepräsident und Ehrenmitglied der EFA; Mitglied im Vorstand der Vereinigung Italiafestival (Rom).

ALOIS GURNDIN

Verdienste in der Seelsorge, besonders in der Kinder- und Jugendarbeit und als geistlicher Assistent der Kath. Frauenbewegung, als Pastoraltheologe; Kooperator in Schenna und Klausen, 1975-1987 Diözesanreferent für die Jugend und Assistent der Kath. Jungschar, 1987-1996 Regens im Priesterseminar, 1997-2001 Dekan Phil.-Theol. Hochschule Brixen, 1994-2014 Prof. für Pastoraltheologie und Homiletik, 2001-2019 Pfarrer von Tils, Tschötsch und Pfarrseelsorger Vahrn.

MARTINA SCHULLIAN

Verdienste um eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung in Südtirol. Arbeitgeberin von vielen Menschen mit Problemen; Freiwilligendienste in Sozialeinrichtungen (Winterhaus, Zeilerhof, Domizil); Gründungsmitglied des Vereins Housing First Bozen EO; Organisation von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen; Initiatorin von Hilfsaktionen und Spendensammlungen; seit 2020 Präsidentin der internationalen Gartencenter-Vereinigung.

IRMA HELLWEGER SCHRENTWEIN

Kulturelle Verdienste im Überetsch: Krippenbau: 1965-1976 Mitglied Krippenverein Bozen, danach Krippenbaukurse in Girlan, St. Michael, Kaltern. Volksmusik: 1980-1982 Moderation Volksmusiksendungen RAI, alpenländische Sängerguppen, Adventsingen, Kirchenchor und Archivarin. Mundartdichtung in Überetscher Mundart, Humoristin bei Faschingsveranstaltungen des MGV.

MONIKA SPINELL VERDOES

Verdienste um die Bildung hörgeschädigter Kinder durch Einführung der muttersprachlich reflektierenden Lautsprachmethode, Beraterin des Elternverbandes für hörgeschädigte Kinder, Fachberatung für Rehabilitation, Erziehung und Unterricht hörgeschädigter Kinder, jährliche Fortbildungen für Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen; Initiatorin der Wohngemeinschaft für hörgeschädigte Schüler und Schülerinnen, der Familienbildungswochen, der Musik- und Sprachwochen.

Verdienstkreuze für 11 Südtiroler

